

1. L.d.H...! Bekannt. Mit s.selbst redet? "M.Seele" Er selbst, wie er ~~bleibt~~ u.l.
 "Was in m.ist": Gedanken, Absichten, Sorgen Leidenschaft., Herz Nerven
 Das Alles, s.selbst ruft er zus. wie Mutter, wie Offizier
 Zu sagen hat: L.d.H....!

Haben Alle schon mit uns selbst geredet. Erzählt: wie du es gerne hättest,
 wie du dir leid tust - Vorwürfe, gezankt - ermuntert, getröstet, bestkt.
 Hatx Alle s.Recht, aber hier gesch.etw. Anderes: L.d.H...! Luftzug in Stube!
Lernen: "Hl.Gaist" und "Hl.Ghaben" Der dich so mit d.selbst reden macht! -
 Wer so mit s.selbst redet! - Hast du d.hl.G.? Redest du so mit d.selbst?
 Hier ist er! hl.Schrift hat ihn! Aus ihr weht er auch uns an. K.Umstände
 machen. Luftzug hereinlassen u. uns mitnehmen. Mitsagen z. uns selber: LdH!

2. L.d.Herrn. Nicht: Idee vom Guten, Natur, Schweiz, dich selbst, Gesundheit, sichere
 Stellung, gutes Gewissen, Umsicht u. Tatkraft - Mann, Frau, Kinder...
 Hat Alle s.Recht, aber wenn du jetzt d.hl.G. folgen willst, dann lass dich über
 das Alles hinaufführen, was da lichte? gut?, herrlich? fröhlich? ist
 Hl.G. will das du d.Herrn lobst: der alles Lobenswerte geschaffen u. zus.hält
 - von dem es abhängt ob es lobenswert ist u. bleibt - der allein ohne Vor-
 behalt z. loben ist - ihn lobe!

Was in m.ist s.hl.Namen. Nicht übersehn! Name d.H.: Gott wie er s.selbst
 offenbart, kundgetan hat. Keinen selbsterfundenen Herrn Loben: könnte
 Kobold, Tyrann, Teufel sein! LdH wie er ist dh den der uns in s.Wort,
 in s.eig. l.Sohn über s. Bescheid gesagt. Sieh zu, das d.ihn n.verfehlst!
Sei froh, das er dir und mir d. Weg z.s.selbst gezeigt u. aufgetan hat!

3. Vergiss n.was er dir Gutes get.hat! Das v.Allem z.d.selber sagen!

Wir vergessen Vieles: Namen u. Gesichter, Gelerntes, Einsichten, Ereignisse,
 Zeiten, Pflichten. - Traurig: zeichen f. geringfügigkeit u. Vergänglichkeit
 u. Paseins. Manchmal auch Glück! - Stunde kommt: Alles vergessen müssen u.
 werden: Eines dann n.vergessen haben - schon jetzt n.vergessen

Was er dir Gutes getan hat!

Getan hat: nicht tun wird, später, i. Himmel. Merke: er hat dir d. Gute schon getan. zubereitet, geschenkt, liegt gebrauchsfertig da

Vergiss es nicht: es wartet darauf, dass du daran denkst. Was hilft es dir, wenn du das nicht tust? Denk daran: Viell. nur dünne Staubschicht darüber, wegblasen! Viell. dicke Kruste, Ruck u. Mühe geben) So oder so: wenn du daran denkst, kann es n. anders sein, als dass das LdH mächtig aus dir hervorbricht

Und nun höre d. Beschreibg v. dem, was er dir Gutes getan hat: Sünden, Gebrechen, Leben, Gnade. Gewaltiger Anstieg wie b. Bergbesteigg, Ausblick, Luft, Freude u. Mut. Recht davon reden: Jede Stufe bes. Predigt. In Kürze durchheilen.

4. I. Der dir alle d. Sünden vergiebt. Klar, dass das d. Erste, weil Wichtigste ist Wichtiger, als dass er uns geschaffen u. erhält, Gesundheit u. Auskommen, u. bis jetzt d. Frieden gegeben hat? Was hülfte uns Alles, wenn er uns unre Sünde behalten würde, wenn wir ohne Vergebung vor ihm stehen bleiben müssten? Wir alle ohne Untersch. haben gesündigt: indem wir in w. Worten u. Werken Gottes Gnade losgelassen u. mit Füßen getreten haben. So zu Gottes Feinden geworden u. schuldig an unsern Nächsten. Nicht z. widerrufen, nicht gutzumachen. Vergibt er nicht, dann sind wir verurteilt

Aber: er vergiebt - alle d. S. Das d. Gute das er dir getan hat, Darum starb IChr, weil G. alle d. Sünden auf ihn gelegt, ihn als dich den Sünder u. Verurteilten angesehen u. behandelt hat. Als er starb, da starben alle d. Sünden, hat G. dich freigesprochen. Ist schon mit rechten Dingen zugegangen. Darum gilt es auch bis auf diesen Tag: um s. l. Sohnes vergiebt er dir alle d. Sünden!

Vergiss das nicht: du bist ein ganzer Sünder, aber ganz losgesprochen. Du darfst u. sollst Gott ganz frei in die Augensehen!
(in ganzer Demut)

5. II. Und heilet alle deine Gebrechen. - Ja- aber alle m. Gebr., die ich an mir sehe u. die Andern - mit denen ich m. selbst u. Andern das Leben schwer machea Schwachheit geg. Versuchungen. Aengstlichkeit, Zorn, Uebereifer

Empfindlichk. Schwermut. Erst in allen unsren Gebr. kommt es z. 3
Vorschein, dass wir Sünder sind. Immer noch da, auch wenn S. vergebn?
Dazu z. sagen: Er heilt alle... "Heilen" n. Beseitigen, aber erträglich,
ungefährlich, unschädlich machen

Da stehn wir mit allen u. Gebr., Keiner viel schöner als d. Andre: da lah-
mes Bein, blindes Auge, Wunde, Beule, sturmer Kopf, Böses Maul. Ja n. leugnen!
Ja n. auf die Andern zeigen. Ja n. denken s. seine n. da, weil wir uns n. gern
an s. erinnern lassen

Aber: Er heilt.. das d. Gute, das er dir getan hat. Für Gott bist du durch-
sichtig mit allen d. Gebr. - dch d. hindurch sieht Gott einen ganz ändern
Mann mit seinen Gebr.: blutende Stirn, dchbohrte Hde u. Füße. aufger Seite
erlöschendes Auge, stammelnder Mund. Diesen Gebrechlichen hat Gott v. Ewig-
keit her lieb gehabt, in s. Gebrechlichkeit s. eig. Herrlichkeit gesehen u.
offenbar gemacht. In ihm s. selbst in unsre Gebrechlichkeit hineingestellt
Das d. Heilung aller u. Gebr. Da erträglich...

Vergiss das nicht: d. not. Bescheidenheit u. Vorsicht - d. Freude des "eheil-
ten - dir üb. d. selbst ganz klar u. ganz getrost z. sein!

III. Der dein Leben vom Verderben erlöst. Verderben: Tod, Untergang, Vernichtg.

Das wartet auf uns, kommt uns entgegen. Denken an die unmittelbar Bedrohten
Unterschied n. z. gross. Werden älter: reifen d. Tod entgegen, wie d. Aehre
d. Sense. Beginnt schon n. d. Geburt. D. Holz. d. Ort, d. Stunde v. Begräbnis u.
Vergessen. Was dann? Verderben!

Aber: er erlöst d. Leben v. Verderben - das d. Gute, das er dir getan hat
Weiss n, wie ich d. Verderben entrinnen - weiss dass ich ihm n. entrinnen
werde. Aber ich weiss, dass m. Erlöser lebt: derselbe der alle unsre S. getr.
alle unsr. Gebr. s. z. eigen gemacht: als er auferstand v. d. Toten, da wurde
mein Leben erlöst v. Verderben dh aus dem Tode als ewiges Leben ans Licht
gebracht. Du bist frei auf Grund dieses Guten. Du darfst ohen Angst, "esig-
nation, künstliche Lehren in d. Hoffng auf ihn dem Verderben entgegen gehn.
"Ich will gehn in Angst u. Not..."

Vergiss das nur nicht: dass du sterben, Staub u. Asche werden musst -
dass Jchr. v. d. Toten auferstanden ist. Fürchte dich nicht! lebe n. dem

was verderben muss, aber Freu dich des Lebens! Das Gute: vergiss 4
es n.o Seele mein!

7. IV. Der dich krönet mit Gnade u. Barmherzigkeit. Krönung: Glanz, Ehre, Herrlichkeit. Wie komme ich dazu? Wie werde ich das verdienen? Antw: Die wirkl. Krone sicher nicht. Darum n.z. viel Wesens machen mit d. Kronen, die wir verdienen können, verdient z. haben meinen. Papierkronen!
Aber: er krönt dich mit d. echten u. bleibenden Krone: mit Gn. u. Barmh. Das d. echte Krone, Ehre, Herrlichkeit: G. Gn u. Barmh. - Das Gute, das er dir getan hat. Als JChr. (derselbe der...) s. zur rechten d. Vaters setzte als ihm d. Name gegeben wurde..., da bist, bevor du warst auch du eingegangen z. Herrlichkeit d. Kinder Gottes, gekrönt worden m. Gn u. B. Verlass dich drauf: diese Krone gehört dir, ist dir n.z. nehmen!
Vergiss das nicht: Endlich u. zuletzt keine Ehre als diese. Diese gewiss u. bleibend.

8. LdHmS! Haben gehört, warum wir Anlass haben, so mit uns selbst z. reden Loben? Ein Singen. Das auch. Bes. wenn es wirkl. dem Guten gilt, das Gott uns ~~getan~~ Neues Ges. buch darum gut, weil es das besser z. Ausdruck bringt. Probe band ist Probe f. uns
Bes. wenn es von Herzen kommt u. darum auch unter freudigem Auftun des Mundes geschieht. Kummer, dass in B. so schlecht gesungen. Wer n. vergisst, muss freudig singen!
↓ Ein williges Zeigen d. Guten. Man muss es merkea. Erlöster...! Griesgrämige, saure Gesichter. Hast das n. nötig. Erweckt d. Verdah du habest vergessen...
↓ Ein schlichtes Sein: das Werk lobt den Meister! Handwerk. Du bist G. Werk. Er hat dir Alles Gute getan. Sei dieser Begabte. Das ist d. Lob, das G. von dir erwartet

Nun, dass dies geschehe unter uns u. durch uns: Singen, Zeigen d. Guten, Sein in ihm ihm zur Ehre u. zu unsrer eig. Seligkeit, das schaffe und walte...

Lasset uns ihn anrufen und also miteinander beten:

Herr unser Gott, lieber Vater in Jesus Christus! Wir reden vergeblich mit uns selbst, wenn du nicht zuvor mit uns geredet hast. Und wir haben dir kein deiner würdiges Lob darzubringen, wenn du es nicht ~~an~~ auf unsre Herzen und auf unsre Lippen legen, wenn du nicht unser ganzes Leben, alle unsre Gedanken, Worte und Werke zu deinem Lob machen und als dein Lob annehmen willst.

Dass du da tun wollest, darum bitten wir dich. Und wir bitten dich für die ganze Christenheit und Kirche auf Erden, dass es ihr geschenkt werde, dich besser, aufrichtiger, kräftiger zu loben als bisher. Wir bitten dich, dass du dir in der ganzen verwirrten, entzweiten, geplagten Menschheit unsrer Tage ein neues Lob bereiten mögest, indem du die Erkenntnis deines Erbarmens gross machst unter ~~den~~ denen die dich anrufen und unter denen, die in Finsternis ihre eigenen Wege gehen. Wir Alle haben ausser dir keinen Helfer.

Und so gedenken wir vor dir des ganzen Jammers unsrer Zeit, der unzähligen Leidenden und Sterbenden, dass du dein Angesicht nicht vor Ihnen verbergst - aller Regierenden, dass du sie recht richtest - unsres Volkes, unsrer Behörden und unsrer Armee, dass wir nicht müde werden zu wachen und Gutes zu tun - aller derer die zu lehren und zu unterrichten haben, dass es in Weisheit und Vollmacht geschehe - aller Betrübten, Verlassenen, Kranken und Armen, dass sie nicht ohne Hilfe und Trost seien: damit in Allem und durch Alle du von uns gelobt werdest. Das bitten wir dich um Jesu Christi willen, in dessen Namen wir beten: Unser Vater...!

12. 126. IX., 24. X. 1943